

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 39

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

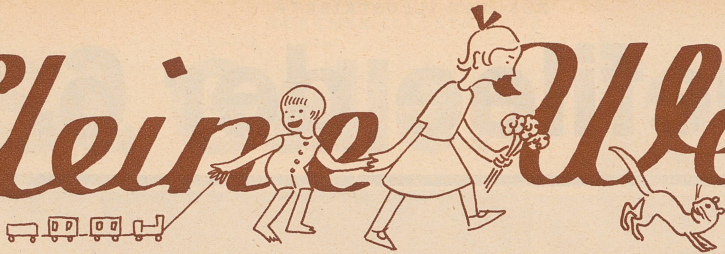
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt



Die Insel Memmert ist das Paradies der Möven. Tausend und aber tausend Vögel haben hier ihre Brutstätte

Robinson in der Nordsee

Liebe Kinder, wißt ihr auch, daß es einen deutschen Robinson gibt, der mit Frau und Kind auf einer weltvergessenen Insel haust, wo nie ein Dampfer landet, wo überhaupt kaum ein Mensch hinkommt? Diese Robinsoninsel liegt irgendwo zwischen den Inseln Borkum und Juist in der Nordsee und heißt Insel Memmert. Sie ist ein richtiges Vogelparadies. Tausend und aber tausend Möven haben hier ihre Brutstätte. Was macht nun dieser Mann mit seiner Familie auf dieser einsamen Insel? Ist er wie Robinson Crusoe, den ihr alle kennt, als Schiffbrüchiger gestrandet? Nein, der Mann ist Beamter der deutschen Regierung, welche die Insel als Vogelschutzgebiet erklärt hat. Sie hat ihn als Strandvogt hiehergeschickt. Er allein darf auf der Insel fischen und jagen. Niemand darf sie ohne seine Erlaubnis betreten. Aber der Mann soll nicht nur aufpassen, daß keine Möveneier gestohlen oder Kaninchen gejagt werden, von denen es auf der Insel wimmelt. Er muß auch zu verhüten suchen, daß die Insel durch die Gewalt der Meeresströme langsam abbröckelt, indem er die Dünen bepflanzt und befestigt. Ihr seht, dieser Robinson hat seine Beschäftigung. Da bekommt er weniger Heimweh nach dem Festland. Natürlich hat die Robinsonfamilie einen guten Radio, damit sie nicht ganz verlassen und von der Umwelt abgeschieden ist. Und von Zeit zu Zeit fliegt ein Flugzeug über die Insel und das Häuschen, worin sie wohnen. Das wirft ihnen die Nahrungsmittel ab, die sie zum Leben benötigen. Diese Flugbesuche sind jeweils ein großes Fest. Leider kann das Flugzeug auf der Insel nicht landen. Da müssen die Inselbewohner ihre Freude und ihren Dank mit Hut- und Taschentuchschwenken abtasten. Fast hätte ich vergessen, daß noch einige Schafe, ein Pferd



Robinson beobachtet mit Frau und Kind ein Schiff am Horizont. Das ist für die einsamen Inselbewohner jeweils eine Sensation



Auf der ganzen Insel weit und breit gibt es kein anderes Haus als das der Robinsonfamilie. Auf dem Dachfirst hat sich Herr Lege, so heißt unser Robinson, einen Beobachtungsposten erstellt. Von hier aus kann er die ganze Insel übersehen

Vergeßt den Zeichen-Wettbewerb nicht!

Zeichnet, zeichnet! Am 9. Oktober ist Schluß mit der Einsendung. Der Ungle Redakter hat schon eine mächtige Kiste bestellt, um darin eure schönen Zeichnungen aufzubewahren. Die nächste Woche wird er euch noch die geheimnisvollen andern Hauptpreise und die Trostpreise bekannt geben. Die ersten drei: ein Velo, ein Paar Ski und ein Füllfederhalter, die wißt ihr bereits. Also, schiebt die Sache nicht hinaus und setzt euch hinter **«Meine Mutter»**.

und ein Hund bei der Familie sind, die auch noch kurzweilige Stunden bereiten. Muß denn der Kleine auf der Insel nicht zur Schule? werdet ihr wohl fragen. Doch, seine Mutter ist nämlich selber Lehrerin. Er geht jetzt als ihr einziger Schüler zu ihr in die Schule. Und das Schulzimmer? Das ist die Stube des Robinsonhäuschens. Möchtet ihr mit dem Knaben tauschen?

Viele Grüße von euerm Ungle Redakter.